

Niederschrift



Gremien	Schulausschuss Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 17.03.2004 Mittwoch, 24.03.2004
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Sitzungssaal im 1. Obergeschoss des Rathauses
Sitzungsbeginn	15:00 Uhr
Sitzungsende	17.03.2004 18:15 Uhr 24.03.2004 18:05 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Vorsitzender : _____

Protokollführer : _____

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname Bemerkung	Funktion
----------------------------	----------

Stimmberechtigt:

Dammann, Heiner	
Focke, Ansgar	
Frilling, Thomas – am 17.03. bis Grundschule Hagen	
Heckmann, Anja – am 17.03. bis Grundschule Hagen	
Hempfen, Christine - am 24.03.	
Kläne, Josef	Vorsitzender
Neumann, Frank	
Dr. Prinz, Oliver - am 24.03. ab 17:15 Uhr	
Wedler, Lilia	
Krenz, Renate	
Warnking, Gregor – am 17.03. ab Christopherusschule	
Hillen, Jürgen	
Fink, Thomas	Elternvertreter
Meyer, Franz-Josef	Lehrervertreter

Vertreten wurden:

Dobratz, Frank - am 24.03. vertreten durch Halbritter, Martina	
----------------------------------------------------------------	--

Von der Verwaltung:

Kleier, Josef - am 24.03.	Erster Stadtrat
Schumacher, Bernd	Verwaltung
Holzenkamp, Rüdiger	Verwaltung
Jürgens, Manfred	Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 01 **Besichtigung der Schulen**
- 02 **Auswertung der Schulbereisung**
- 03 **Mitteilungen des Stadtdirektors**

Am 17.03.2004 um 15:00 Uhr eröffnete der Ausschussvorsitzende Josef Kläne in der Grundschule Langförden die Sitzung, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Im Rahmen der diesjährigen Schulbereisung wurden folgende Schulen besucht:

- Grundschule Langförden
- Overbergschule
- Schulzentrum Vechta-Süd
- Grundschule Hagen
- Christophorusschule

Mit der Besichtigung der

- Liobaschule
- Martin-Luther-Schule
- Alexanderschule
- Marienschule Oythe

wurde am 24.03.2004 die Schulbereisung fortgesetzt.

Vor der Besichtigung stellte der/die jeweilige Schulleiter/in die Schule kurz vor und informierte die Ausschussmitglieder über Wünsche und Vorschläge der Schule.

TOP 01

Besichtigung der Schulen am 17.03.2004**a) Grundschule Langförden**

Die kath. Grundschule Langförden mit Schulkindergarten wird als volle Halbtagschule dreizügig geführt. Das vierte Schuljahr hat 2 Klassen. Insgesamt hat die Schule 12 Klassen. 240 Kinder besuchen die Schule in Langförden. Bis heute liegen für das nächste Schuljahr Anmeldungen von insgesamt 70 Kindern (= 3 Klassen) vor. Das Lehrerkollegium besteht aus 14 Lehrerinnen (1 abgeordnet, 1 in Erziehungszeit), 2 Lehrern, 2 Lehreranwärterinnen und 2 Praktikanten. Im Kindergarten St. Laurentius werden 6 Wochenstunden Sprachförderunterricht erteilt. Nach Aussage von Frau Arlinghaus ist im nächsten Jahr zusätzlicher Raumbedarf nicht erforderlich.

b) Overbergschule

Schulleiter Feldhaus und Konrektorin Weisz stellten die Overbergschule vor. Gegenwärtig besuchen 175 Kinder in 9 Schulklassen die Overbergschule. In der Schule unterrichten 13 Lehrkräfte, 1 Anwärter, 2 Vertretungslehrkräfte und 5 Betreuungskräfte die Schüler. Zum Schuljahr 2004/2005 wurden 71 Kinder angemeldet. Somit wird das 1. Schuljahr in Zukunft wieder dreizügig geführt. Räume, in denen bisher Sprachheilklassen untergebracht sind, möchte Herr Feldhaus in Zukunft als Eigenbedarf für die Overbergschule nutzen.

c) Schulzentrum Vechta-Süd**- Geschwister-Scholl-Realschule**

Gegenwärtig besuchen 271 Schülerinnen und Schüler die Realschule (Vorjahr: 262 Schüler/innen). Die Schüler werden unterrichtet in

3 Klassen 7	=	61 Schüler
3 Klassen 8	=	87 Schüler
3 Klassen 9	=	74 Schüler
2 Klassen 10	=	49 Schüler

Insgesamt 18 Lehrkräfte, davon 8 mit reduzierter Stundenzahl, unterrichten an der Schule. Die Unterrichtsversorgung beträgt laut Statistik 94,2 %.

- Hauptschule mit Orientierungsstufe und Ganztagschulzweig

Insgesamt 58 Lehrkräfte unterrichten an der Schule, davon 11 mit reduzierter Stundenzahl, 7 stundenweise abgeordnet von anderen Schulen, 2 Religionslehrer (1 kath., 1 ev. Lehrkraft), 2 stundenweise für den muttersprachlichen Unterricht (Türkisch, Griechisch, Kurdisch) sowie 2 weitere pädagogische Mitarbeiter.

Die Unterrichtsversorgung liegt bei der Hauptschule bei 89,3 % und bei der Orientierungsstufe bei 97,4 %.

256 Schülerinnen und Schüler (116 weiblich, 140 männlich) besuchen zur Zeit die Hauptschule. Davon sind 80 ausländische Schüler/innen und 63 ausgesiedelte Schüler/innen.

Diese Schüler werden unterrichtet in

3 Klassen 7	=	60 Schüler
3 Klassen 8	=	90 Schüler
3 Klassen 9	=	74 Schüler
2 Klassen 10	=	32 Schüler

360 Schüler/innen durchlaufen zur Zeit die Orientierungsstufe in folgenden Klassen:

7 Klassen 5	=	162 Schüler
-------------	---	-------------

7 Klassen 6 = 198 Schüler

Den Schülern wird auch außerhalb der Ganztagschule ein reichhaltiges Nachmittagsprogramm mit folgenden Inhalten angeboten:

- Arbeitsgemeinschaften Stufe 5 bis 10
- Förderunterricht in Deutsch und Mathematik für die Stufen 7 bis 10
- Computerkurse Klasse 10
- Hausaufgabenhilfe Stufe 5

Frau Konrektorin Thomann für die Geschwister-Scholl-Realschule und Herr Rektor Sander für die Hauptschule stellten den Mitgliedern des Schulausschusses nochmals den Ganztagsschulzweig umfassend vor. Dabei betonten sie, dass das zur Zeit in der Schule angebotene Mittagessen eines örtlichen Anbieters von den Schülern sehr gut angenommen werde. Sowohl die Speisen selbst als auch die Organisation der Ausgabe des Mittagessens verlaufe ohne Probleme. Frau Thomann zog ein positives Echo zum Cafeteria-Angebot. In diesem Zusammenhang erklärte sie, dass die beabsichtigte Einrichtung eines Ganztagsschulzweiges für die Realschule aus pädagogischen Gründen mindestens aus zwei Klassen bestehen sollte.

d) Grundschule Hagen

Die Grundschule Hagen wird einzülig geführt (4 Klassen von Klasse 1 bis 4). Zur Zeit besuchen 86 Schüler/innen in folgenden Klassen die Schule:

- 1. Schuljahr: 22 Schüler/innen
- 2. Schuljahr: 27 Schüler/innen
- 3. Schuljahr: 19 Schüler/innen
- 4. Schuljahr: 18 Schüler/innen

Für das Schuljahr 2004/2005 wurden 26 Kinder angemeldet.

An der Schule unterrichten zur Zeit 4 Lehrerinnen und 1 Lehreranwärterin. Zusätzlich ist eine Lehrkraft von der Alexanderschule mit 14 Stunden an die Schule abgeordnet worden.

Im Rahmen der Vorstellung ihrer Schule betonte Schulleiterin Frau Nording, dass der Sportunterricht für die Schüler/innen der Grundschule Hagen in der Sporthalle Vechta-West durchgeführt werde. Eine enge Zusammenarbeit bestehe mit der Tagesbildungsstätte, mit der u.a. gemeinsame Ausflüge und Projekte (z.B. Kunstprojekt im Museum im Zeughaus) durchgeführt würden.

Außerdem begründete sie umfassend die pädagogische Notwendigkeit eines Gruppenraumes. Der ehemalige Gruppenraum sei in der Zwischenzeit zu einem PC-Raum umgebaut worden.

e) Christophorusschule

Im Schuljahr 2003/2004 unterrichtet die Christophorusschule 226 Kinder mit folgender Aufteilung in 9 Klassen:

- 1. Schuljahr: 54 Schüler/innen
- 2. Schuljahr: 64 Schüler/innen
- 3. Schuljahr: 50 Schüler/innen
- 4. Schuljahr: 58 Schüler/innen

Die Schule ist bis auf den zweiten Jahrgang (dreizügig) zweizügig. Zur Zeit unterrichten an der Schule 11 Lehrkräfte und 2 Referendare. Außerdem sind an der Schule 2 Vertretungskräfte und 5 Betreuungskräfte beschäftigt.

Für das neue Schuljahr liegen bisher 54 Anmeldungen vor.

Frau Hackmann stellte in diesem Zusammenhang ein geplantes Musical vor. Das Musical „Elmar“ wird Ende Juni in der Sporthalle Vechta-West aufgeführt.

Besichtigung der Schulen am 24.03.2004**f) Liobaschule**

In 13 Klassen (inkl. Schulkindergarten) werden 297 Schüler/innen durch 24 Lehrerinnen unterrichtet. Die Liobaschule wird als Volle Halbtagsgrundschule für Schüler aller Bekenntnisse mit einer Montessoriabteilung geführt. Bisher sind für das nächste Schuljahr 65 Schulanfänger angemeldet worden.

g) Martin-Luther-Schule

Zur Zeit sind an der Martin-Luther-Schule 4 Klassen eingerichtet. 96 Kinder (Vorjahr: 82 Kinder) besuchen die Martin-Luther-Schule. Für das nächste Schuljahr liegen derzeit 24 Anmeldungen vor. Das Kollegium der Martin-Luther-Schule setzt sich aus 4 Lehrerinnen, 2 Lehrern (inkl. Rektor) und 1 Lehreranwärterin zusammen.

h) 16:00 Uhr Alexanderschule

Die Alexanderschule hat 8 Klassen (je zweizügig) mit insgesamt 204 Schüler/innen. Von diesen Schülern sind 105 Mädchen und 99 Jungen. Das Lehrerkollegium besteht zur Zeit aus 16 Lehrkräften, davon sind 4 Vollzeitlehrkräfte, 11 Teilzeitlehrkräfte und 1 Anwärter. Für das Schuljahr 2004/2005 liegen bisher 55 Anmeldungen vor.

Herr Meyer und Frau Berding stellten den Mitgliedern des Schulausschusses umfassend die EDV-Einrichtungen vor. Für den pädagogischen Unterricht hat das Kollegium an umfangreichen Fortbildungsmaßnahmen teilgenommen.

i) 16:30 Uhr Marienschule Oythe

Seit dem 1. August 2003 ist Frau Ulrike Binder Rektorin der Marienschule Oythe. Im Schuljahr 2003/2004 hat die Marienschule 7 Klassen. Das 4. Schuljahr wird einzügig, das 1. bis 3. Schuljahr zweizügig geführt. Zur Zeit besuchen 134 Kinder die Marienschule. Für das kommende Schuljahr liegen bis jetzt 49 Anmeldungen vor. Zum Lehrerkollegium gehören 9 Lehrkräfte und eine Lehramtsanwärterin.

Im Anschluss an die Schulbereisung wurde die Sitzung im Rathaus der Stadt Vechta fortgesetzt.

TOP 02

Auswertung der Schulbereisung

Den Ausschussmitgliedern lagen die Unterlagen der Schulbereisung vom 17. und 24. März 2004 in tabellarisch aufbereiteter Fassung vor.

Der Schulausschuss schlägt dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

(Die Beschlussvorlagen im Einzelnen sind in der nachstehenden Tabelle nachgewiesen.)

Die Behandlung des Antrages der Martin-Luther-Schule auf „Errichtung einer Pausenhalle wurde vorgezogen und kontrovers diskutiert. Nach Abschluss der Aussprache schlägt der Schulausschuss dem Verwaltungsausschuss folgende Beschlussfassung vor:

„Der Antrag auf Ausbau der Schulhofüberdachung zu einer Pausenhalle wird abgelehnt.“

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 6
 Enthaltungen: 1

Maßnahme	geschätzte vor. Kosten	genehmigt	zurückgestellt	abgelehnt
<u>I. Martin-Luther-Schule</u>				
<i>Folgende Maßnahmen sind neu:</i>				
<u>Anschaffungen</u>				
Anschaffung von 24 Hallenhockeyschlägern	300,00 €	X		
Neuanschaffung einer neuen Schuluhr mit Schulglocke	2.000,00 €	X		
<u>II. Overbergschule</u>				
<i>Folgende Maßnahmen wurden im Vorjahr zurückgestellt:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
<i>Austausch Glasbausteine Treppenhaut</i>	9.300,00 €	X		
<i>Thermopene-Fenster in den Fluren, Trakt IV</i>	9.900,00 €	X		
<i>Thermopene-Fenster in den Fluren, Trakt V</i>	8.000,00 €	X		
<i>Folgende Maßnahmen sind neu:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Einrichtung einer Bushaltestelle hinter der Turnhalle	10.000,00 €		X (Prüfung durch Verkehrssicherheitskommission)	
Sanierung u. Herrichtung des Erdgeschosses der alten Hausmeisterwohnung als Technik-Werkstatt/-Museum ca. (Aufbringen von Eigen-/Drittmitteln durch Förderverein Sponsoren , Eigenleistungen, Stiftungsgelder bis zu 5.000,- €) -wurde 2003 abgelehnt-	12.000,00 €		X (nächste Schulausschusssitzung / Ermittlung der Folgekosten)	
Deckenleuchte sowie Anstrich des Rektor- und Konrektorzimmers	1.000,00 €	X		
<u>Anschaffungen</u>				
Türen für Aktenschränke im Konrektorzimmer ergänzen	300,00 €	X		
Transportable Leinwand mit Stativ ersetzen	130,00 €	X		
Turnbänke für Turnhalle	1.000,00 €	X		
10 Schülertische und 20 Schülerstühle, 1 Lehrertisch und 1 Lehrerstuhl sowie Regale und 1 PC für zusätzl. Klassenraum (3.500,- Möbel, 1.300,- € PC)	4.800,00 €	X		

Maßnahme	geschätzte vor. Kosten	genehmigt	zurückgestellt	abgelehnt
Mikrowelle für die Lehrerküche	200,00 €	X		
Werkraum: 1 Tischbohrmaschine	210,00 €	X		
1 Akku-Bohrschrauber	125,00 €	X		
1 Stichsäge	200,00 €	X		
1 Kapp-, Gehrungs-, Tischkreissäge	1.000,00 €	X		
<u>III. Liobaschule</u>				
<i>Folgende Maßnahmen wurden im Vorjahr zurückgestellt:</i>				
<u>Anschaffungen</u>				
5 Schränke für die Schülerbücherei (offene Regale)	1.000,00 €	X		
<i>Folgende Maßnahmen sind neu</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Sonnenschutz zur Straße -Klasse 2a-	1.900,00 €	X		
Schalldämmplatten -Hauptgebäude (eine Klasse)	1.700,00 €	X		
Außenanlagen vor Schulkindergarten fertig stellen	Bauhof			
Decke im Flur (Hauptgebäude) weiß streichen	600,00 €	X		
Beleuchtung im Treppenhaus überarbeiten	500,00 €	X		
<u>Anschaffungen</u>				
Unabhängige Stromversorgung inkl. Gehäuse-Computerraum:				
Server –Unterbrechungsstromversorgung (USV)-	500,00 €	X		
Video Beamer	1.500,00 €	X		
<u>IV. Marienschule</u>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Vollendung der Bühne (Umstellung/Ergänzung der Türen- elemente) -2003 abgelehnt-	9.000,00 €		X (vertagt; nächste Schulausschusssitzung/ Prüfung Alternativmöglichkeiten)	
Beleuchtung für den Fahrradständer	2.000,00 €			
Entfernung des Teppichbodens im jetzigen Musikraum und neuer Fußboden (wird ein Klassenraum)	2.100,00 €			
1 Durchlauferhitzer Küche	300,00 €	X		
Wassertrinkstelle	1.400,00 €	X		
<u>Anschaffungen</u>				
Küche für das Lehrerzimmer	3.000,00 €			X
Mattenwagen (Sporthalle)	300,00 €	X		
Vorhänge für 2 Räume oberhalb des Lichtflures	1.400,00 €			X
8 Stellwände für Ausstellungen	2.200,00 €	X		

Maßnahme	geschätzte vor. Kosten	genehmigt	zurückgestellt	abgelehnt
<u>V. Grundschule Hagen</u>				
<i>Folgende Maßnahmen wurden im Vorjahr zurückgestellt:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
<i>Erweiterung des Schulgebäudes um einen Gruppenraum</i>				
<i>Teilausbau im Dachgeschoß, ca. 64 m² Nutzfläche sowie Wärmedämmung</i>	30.000,00 € + 2.500,00 €	X	(Mittel sind im Haushaltsplan 2005 einzuplanen)	
<i>Folgende Maßnahmen sind neu</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen:</u>				
Abschleifen und Versiegeln der alten Parkettböden in den Klassenräumen des 3. und 4. Schuljahres	5.100,00 €	X		
Ausstattung des kleinen Besprechungszimmers mit strapazierfähigem Teppichboden	1.000,00 €	X		
<u>VI. Alexanderschule</u>				
<i>Folgende Maßnahmen wurden im Vorjahr zurückgestellt:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Unterhaltung Entwässerungsgraben			-Bauunterhaltungsmaßnahme Bauamt-	
<i>Folgende Maßnahmen sind neu:</i>				
<u>Anschaffungen</u>				
Laserdrucker für die Verwaltung	350,00 €	X		
Anbindung der Verwaltung an das Internet (Verkabelung)	250,00 €	X		
<u>VII. GS Langförden</u>				
<i>Folgende Maßnahmen wurden im Vorjahr zurückgestellt:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Neue Teppichwände in der Turnhalle/Prallschutzwand	3.400,00 €	X		
<i>Folgende Maßnahmen sind neu</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Austausch von Dämmplatten in der Pausenhalle	4.300,00 €		X	
Streichen der Heizkörper im Schwimmbadbereich	200,00 €	X		
Erneuerung eines Heizkörpers in den Toiletten	300,00 €	X		
Streichen der Eingangstür der großen Sporthalle und dem Aussengeländer (nur Materialkosten/Anstrich wird durch Blau-Weiß Langförden vorgenommen)	300,00 €	X		

Maßnahme	geschätzte vor. Kosten	genehmigt	zurückgestellt	abgelehnt
Austausch von drei Fenstern des alten Schultraktes	1.900,00 €	X		
Prüfung ob Schimmelherde an der Decke der Kl. 3a sind	600,00 €	X		
Austausch von Glasbausteinen in der kleinen Halle	1.000,00 €	X		
Reparatur des Gesimses der alten Schule	3.900,00 €	X		
Bühnenausbesserung in Eigenleistung(Materialkosten)	500,00 €	X		
10 neue Leuchten in den Fluren des 2. Schuljahres und des Musikraumes/PC-Raumes	1.000,00 €	X		
Bewegungsmelder in den Toiletten	300,00 €	X		
<u>Anschaffungen</u>				
Austausch des Absperrseils zwischen Schwimmer- u. Nichtschwimmer für die Schwimmhalle	200,00 €	X		
<u>Für Turnhalle</u>				
Neue Geräte :				
vier leichte Turnbänke	1.000,00 €	X		
ein Doppel-Mini-Tramp	2.500,00 €	X		
ein Bällebecken	1.000,00 €	X		
zwei Weichboden-Springkissen mit Wandhalterungsgur- te	850,00 €	X		
zwei Spiegel in der Damenumkleidekabine	150,00 €	X		
Vorhänge für den Musikraum	1.000,00 €	X		
Ausstattung Werkraum	500,00 €	X		
Zwei Verbandskästen	300,00 €	X		
100 Garderobenhaken/Hausmeister	300,00 €	X		
zwei große Pinnwände für das Treppenhaus	200,00 €		X	
SZ Vechta-Süd				
<i>Folgende Maßnahmen wurden im Vorjahr zurückgestellt:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
<i>Streichen der Fenster Mitteltrakt (Driverstraße)</i>	7.000,00 €	X		
<u>Anschaffungen</u>				
<i>für Haupt- und Realschule 10 Vorhänge (Sonnenschutz) für Klassenräume</i>	10.000,00 €	X		
<i>Folgende Maßnahmen sind neu:</i>				
<u>Bauliche Maßnahmen</u>				
Sporttrakt:				
Verriegelung kleine Halle Außentür mit Fluralarm verse- hen	250,00 €	X		
Lüftung Lehrerumkleide-Vorraum	2.500,00 €	X		
A-Trakt: Putz RS Flur I. OG ausbessern	1.000,00 €	X		
B-Trakt: Gong für Fahrschülerraum	200,00 €			X
B-Trakt: Verbesserung Belüftung im Fahrschülerraum	2.500,00 €		X	
C-Trakt: Bewegungsmelder Licht Flur vor Werkräumen und Küchen	1.500,00 €			X

Maßnahme	geschätzte vor. Kosten	genehmigt	zurückgestellt	abgelehnt
Putz löst sich im Flur vor den Textilarbeitsräumen an den Fensterbänken	500,00 €	X		
Steckdosen für Werkraumbänke vor den Fensterbänken	1.000,00 €	X		
<u>Anschaffungen</u>				
kleine Motorsäge	250,00 €	X		
Salzstreuer für Trecker	2.000,00 €	X		
<u>Ganztagsbereich:</u>				
Gestühl u. Tische für den Aufenthaltsbereich der Ganztagsklassen (bereits bestellt)	2.000,00 €	X		
Anschaffung von Gestühl u. Tische für 50 Personen (Mensa)	5.000,00 €		X (Konzept Ganztagschule abwarten)	
<u>Hauptschule</u>				
1 Beamer für den Computerraum	1.500,00 €	X		
<u>Realschule</u>				
1 Klassensatz Mobiliar (1 zusätzliche Klasse)	4.200,00 €			X
4 Tische, 10 Stühle für die Erweiterung des Lehrerzimmers	3.000,00 €	X		
4 Klassenschränke	1.685,00 €			X
4 Lehrertische	1.300,00 €			X
1 Beamer	1.500,00 €	X		
6 EDV-Systeme, 6 Monitore, ca.	2.448,00 €	X		
Software, ca.	500,00 €	X		
3 Tafeln (Ersatzbeschaffung)	2.100,00 €	X		
1 rollbare Tafel für den Raum Lernwerkstatt im Forum	500,00 €	X		
<u>Christophorusschule</u>				
Internetzugang für die 12 Schülerrechner (Geräte/Verkabelung/Einrichtung)	1.000,00 €	X		
Internetzugang für den Verwaltungscomputer (Verkabelung)	250,00 €	X		

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 03

Mitteilungen des Stadtdirektors

3.1 Eigenständigkeit der Geschwister-Scholl-Realschule

Erster Stadtrat Kleier teilte mit, dass aufgrund der gegenwärtigen Beschlusslage die Geschwister-Scholl-Realschule als eigenständige Schule bestehen bleibe. Zur Zeit laufe die Stellenausschreibung für die Schulleitung.

3.2 Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten im SZ-Süd für das Gymnasium Antonianum

Im Zusammenhang mit der Schulreform in Niedersachsen stelle die Stadt Vechta dem Landkreis Vechta als Schulträger für das Gymnasium Antonianum gemäß Beschlusslage 6 nebeneinander liegende Räumlichkeiten im Schulzentrum Vechta-Süd zur Verfügung. Die Schüler sollten aus dem Sekundarbereich I kommen.

In der Zwischenzeit hätten verschiedene Gespräche mit den beiden Schulträgern und den jeweiligen Schulleitungen stattgefunden. In diesen Gesprächen sei ein gemeinsamer Konsens für die Unterbringung der 11. Klasse des Gymnasiums Antonianum gefunden worden. Dieser Konsens werde in eine schriftliche Verwaltungsvereinbarung aufgenommen.

3.3 Kürzungen bei den Vollen Halbtagschulen

Erster Stadtrat Kleier teilte ferner mit, dass im Stadtgebiet 4 Volle Halbtagschulen und 4 Verlässliche Grundschulen geführt würden. Im Zusammenhang mit der Schulreform in Niedersachsen bestünden seitens des Kultusministeriums Überlegungen, bei den Vollen Halbtagschulen Kürzungen vorzunehmen. Gegen diese Absicht hätten die Alexanderschule und auch die Elternvertretungen der Region Vechta, Cloppenburg interveniert. Die Eingaben an das Niedersächsische Kultusministerium sind diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

3.4 Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ – Schulzentrum Vechta-Süd

Erster Stadtrat Kleier trug vor, dass mit Schreiben vom 20. Januar 2004 vorerst zur Fristwahrung ein formloser Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach dem Investitionsprogramm „Zukunft, Bildung und Betreuung“ gestellt worden sei. Die endgültige Antragstellung habe bis zum 30. April 2004 zu erfolgen. Nach einer groben Kostenschätzung seien Investitionen von ca. 388.500,00 € zu erwarten. Die Richtlinien sehen eine Förderung von bis zu 90 % vor. Die Kostenschätzung sehe wie folgt aus:

1.	Neubau/-einrichtung Versorgungsküche	203.000,00 €
2.	Erweiterung / Sanierung Speiseraum und Cafeteria	76.000,00 €
3.	Umgestaltung Eingangshalle / Pausenfläche	32.000,00 €
4.	zusätzliche Fach- und Förderräume	23.000,00 €
5.	zusätzliche Spiel- und Sportgeräte	12.500,00 €
6.	Baunebenkosten	<u>42.000,00 €</u>
	insgesamt:	388.500,00 €

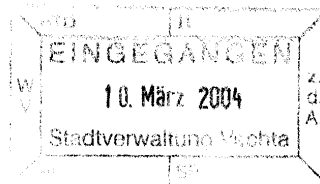
Anschließend stellte Herr Holzenkamp den beabsichtigten Bau einer Versorgungsküche, eines Speiseraumes anhand eines Lageplanes vor.

Die Mitglieder des Schulausschusses vertraten die Auffassung, dass die Kostenseite für die Investitionen beim Schulzentrum Vechta-Süd in der nächsten Sitzung nochmals vorgestellt werden sollten.

Anlage zu TOP 03.3

Alexanderschule Vechta

Kath. Grundschule mit Lese- und Schreibwerkstatt



Mühlenstraße 29
49377 Vechta
Tel. 04447/1255
Fax. 04447/858536

alexanderschule@t-online.de

- Schulleiterrat -

An das
Niedersächsische Kultusministerium
Herrn Kultusminister Bernd Busemann
Schiffgraben 12
30159 Hannover

Ø 40 / el Bl.

Situation der Vollen Halbtagsgrundschulen, hier: Folgen der Kürzungen für die Alexanderschule Vechta

Sehr geehrter Herr Minister,

mit großer Sorge verfolgen wir Eltern die Veränderungen, die durch die massiven Kürzungen der Lehrerstunden auf die Vollen Halbtagsgrundschulen, hier besonders auf die Alexanderschule in Vechta zukommen.

Die Alexanderschule wird seit 1993 als Volle Halbtagsgrundschule geführt. Lehrer (Gesamtkonferenz) und Eltern (Schulleiterrat) haben damals gemeinsam ein pädagogisches Konzept für die Ausgestaltung dieser besonderen Schulform erarbeitet und mit Zustimmung des Schulträgers zur Stellungnahme dem Kultusministerium in Niedersachsen vorgelegt.

Unser Schulkonzept wurde vom Kultusministerium genehmigt und entsprechend der rechtlichen Vorgaben unterstützt.

Damit war aus unserer Sicht zwischen Schule, Eltern, Schulträger und Kultusministerium ein für alle verbindliches Abkommen über das pädagogische Angebot unserer Schule geschlossen. Die nach Konzept erforderliche Unterrichtsversorgung wurde zugesichert.

Das Kultusministerium bricht nun dieses Abkommen einseitig und versucht die Vollen Halbtagsgrundschulen durch massive Kürzungen auszubluten und damit aufzulösen, obwohl sie als besondere Schulform nach dem Niedersächsischen Schulgesetz Bestandsschutz genießt.

Die aktuellen Kürzungen bei den Lehrerstunden zum 01.02.04 und die zum 01.08.04 angekündigten weiteren Kürzungsmaßnahmen für den Zusatzbedarf an Vollen Halbtagsgrundschulen führen zur Undurchführbarkeit des pädagogischen Konzeptes unserer Schule. Sie verliert damit ihren Status als besondere, ausschließlich auf Unterricht ausgerichtete Schulform.

Durch diese massiven Kürzungen insbesondere durch

- den ersatzlosen Wegfall der Vertretungsreserve zum 01.02.04 (16 St.)
- die Halbierung der Förderstunden für ausländische und ausgesiedelte Schüler und nach Förderkonzept zum 01.02.04 (5 St.)
- den Abzug von Lehrerstunden für den vorschulischen Sprachunterricht in den Kindergärten zum 01.02.04 (6 St.)
- die ersatzlose Streichung der Schwimmbegleitung zum 01.08.04 (8 St.)
- die Kürzungen des unterrichtlichen Zusatzbedarfs zum 01.08.04 (12 St.)

verliert die Alexanderschule bis zu 41 (47) Lehrerwochenstunden.

(mit Abordnung für Sprachfördermaßnahmen vor der Einschulung)

Mit der Umsetzung dieser Kürzungsmaßnahmen kann die Alexanderschule als Volle Halbtagsgrundschule nicht mehr das mit den Eltern abgestimmte pädagogische Konzept, insbesondere die vereinbarten Unterrichtszeiten gewährleisten.

Die Konsequenzen sind

- eine **Reduzierung des Unterrichtsangebotes** und damit verbunden eine Ausdehnung unterrichtsfreier Zeiten (verlängerte Pausen, ausgedehnte Ankomm- und Abfahrzeiten vor und nach dem Unterricht
- eine **Einschränkung bzw. Abbruch der Langzeitprojekte** wie Lesewerkstatt (mit der Hochschule Vechta), Comenius – Projekt (europäisches Bildungsprojekt) sowie zeitlich längerfristig angelegte Förderprojekte im Bereich der Leseförderung
- eine **Reduzierung der Kooperationsprojekte** im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften (Zeughausmuseum, Kreismusikschule usw.)
- ein **eingeschränktes Unterrichtsangebot im Vertretungsfall** (Klassenzusammenlegung, Beaufsichtigung mehrerer Klassen durch eine Lehrkraft, vermehrte Aufsichtszeiten usw.), da Ersatz etwa durch Vertretungslehrkräfte für Volle Halbtagschulen (wie bei VGS) nicht vorgesehen sind.
- eine **Kürzung oder der Ausfall von Schwimmunterricht**, da für die 2. Lehrkraft kein Ersatz etwa durch Betreuungskräfte (wie bei VGS) vorgesehen ist.

Wir protestieren entschieden gegen diese rechtswidrige Zerschlagung der Vollen Halbtagschulen und fordern das Kultusministerium auf seinen Rechtspflichten nachzukommen und die Zukunft der Vollen Halbtagsgrundschulen - wie im Niedersächsischen Schulgesetz verankert - zu sichern anstatt sie systematisch zu zerstören.

Die Vollen Halbtagsgrundschulen müssen erhalten bleiben!
Der Erlass zur Klassenbildung und Stundenzuweisung für Volle Halbtagschulen muss zurückgezogen und erheblich verbessert werden!

Unsere Eltern erwarten Ihre volle Unterstützung statt Wortbruch!

Mit freundlichen Grüßen

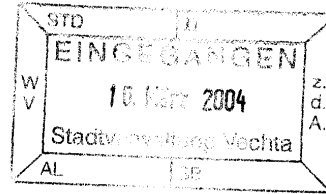
Heiner Wels, SER Vorsitzender

Eva Bitter
 Eva Bitter, Stellv. SER Vorsitzende

Die Elternvertretungen der Vollen Halbtagsgrundschulen der Region Vechta - Cloppenburg

Offener Brief

An das
Niedersächsische Kultusministerium
Herrn Kultusminister Bernd Busemann
Schiffgraben 12
30159 Hannover



Ø 40 /er Bk.

Situation der Vollen Halbtagsgrundschulen, hier: Folgen der Kürzungen für die Vollen Halbtagsgrundschulen der Region Vechta - Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Minister,

mit großer Sorge verfolgen wir Eltern die Veränderungen, die durch die massiven Kürzungen der Lehrerstunden auf die Vollen Halbtagsgrundschulen zukommen.

Alle Vollen Halbtagsgrundschulen haben als Voraussetzung für die Einrichtung gemeinsam mit Lehrern (Gesamtkonferenz) und Eltern (Schulelternrat) ein pädagogisches Konzept für die Ausgestaltung dieser besonderen Schulform erarbeitet und mit Zustimmung des Schulträgers zur Stellungnahme dem Kultusministerium vorgelegt.

Jede einzelne Schule erhielt daraufhin vom Kultusministerium eine konzeptgebundene Genehmigung zur Durchführung und wurde entsprechend der rechtlichen Vorgaben in der Umsetzung durch das MK unterstützt.

Damit ist aus unserer Sicht zwischen Schule, Eltern, Schulträger und Kultusministerium ein für alle verbindliches Abkommen über das pädagogische Angebot der jeweiligen Schule geschlossen. Die nach Konzept erforderliche Unterrichtsversorgung wurde zugesichert.

Das Kultusministerium bricht nun diese Vereinbarung einseitig und versucht die Vollen Halbtagsgrundschulen durch massive Kürzungen auszubluten und sie letztlich aufzulösen, obwohl sie als besondere Schulform nach dem Niedersächsischen Schulgesetz (§189) einen besonderen Bestandsschutz genießen.

Die Kürzungen bei den Lehrerstunden zum 01.02.04 und die zum 01.08.04 angekündigten weiteren Kürzungsmaßnahmen für den Zusatzbedarf an Vollen Halbtagsgrundschulen führen zur Undurchführbarkeit der von ihrem Hause genehmigten bisherigen pädagogischen Konzepte. Sie, Herr Busemann, untergraben damit den Rechtsanspruch der Vollen Halbtagsgrundschulen als besondere, ausschließlich auf Unterricht ausgerichtete Schulform.

Nach dem ersatzlosen Wegfall der Vertretungsreserve zum 01.02.04 können die Vollen Halbtagschulen diese Situation bei kurzfristigen Unterrichtsausfällen nur durch Unterrichtskürzungen (Zusammenlegung von Klassen, Beaufsichtigung von mehreren Klassen durch eine Lehrperson, verlängerte Pausenzeiten usw.) bewältigen. Ein sinnvolles Vertretungskonzept ist nicht möglich, da Lehrkräfte dafür nicht mehr zur Verfügung stehen. Die mit den Eltern vereinbarten Unterrichtsangebote und Unterrichtszeiten können nicht mehr eingehalten werden.

Die Reduzierung des Zusatzbedarfs führt dazu, dass in Verbindung mit anderen Kürzungen die vom Gesetz geforderte pädagogische Arbeit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Damit wird das Herzstück der Vollen Halbtagschulen zerschlagen und diese besondere Schulform in ihrem Selbstverständnis ad absurdum geführt. Wir Eltern sehen uns durch diese Vorgehensweise des Kultusministeriums getäuscht und sind uns in dieser Auffassung einig mit den Lehrkräften und den Schulträgern der Vollen Halbtagsgrundschulen.

Wir protestieren entschieden gegen diese rechtswidrige Zerschlagung der Vollen Halbtagsgrundschulen und fordern das Kultusministerium auf, seinen Pflichten nachzukommen und die Zukunft der Vollen Halbtagsgrundschulen - wie im Niedersächsischen Schulgesetz verankert - zu sichern anstatt sie systematisch zu zerstören.

Die Möglichkeit zur Anwendung von Rechtsmitteln wird geprüft.

Wir fordern:

Ziehen Sie den Erlass zur Klassenbildung und Stundenzuweisung für Volle Halbtagschulen zurück!

Hochachtungsvoll

Elisabeth Moorkamp

Elisabeth Moorkamp, SER Vorsitzende
Grundschule Bunnien

Andrea Hornemann

Andrea Hornemann, SER Vorsitzende
Liobaschule Vechta

Hildegard Rolfes

Hildegard Rolfes, SER Vorsitzende
Grundschule St. Andreas Cloppenburg

Werner Kreinest

Werner Kreinest, SER Vorsitzender
Kath. Grundschule Langförden

Birgit Möller-Trottnow

Birgit Möller-Trottnow, SER Vorsitzende
Martin-Luther-Schule Vechta

Heiner Wels

Heiner Wels, SER Vorsitzender
Alexanderschule Vechta

Claudia Menschel

Claudia Menschel, SER Vorsitzende
Brüder-Grimm-Schule Lohne

Josef Behrenswerth

Josef Behrenswerth, SER Vorsitzender
Grundschule Hemmelte

Anett Mewe

Anett Mewe, SER Vorsitzende
Grundschule Edewechterdamm